

GEMEINDEBRIEF

OKTOBER + NOVEMBER + DEZEMBER 2022

Groß und wunderbar
sind deine Taten,
Herr und Gott,
du Herrscher über
die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig
sind deine Wege,
du König der Völker.

Offenbarung 15,3

© pixabay.de



TREFFPUNKT

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Aue-Lauter

Hoffnung für dich.



EDITORIAL

Liebe Geschwister und Freunde,

zum evangelischen Kirchenjahr gehören im letzten Quartal des Jahres nicht nur der Erntedanksonntag, der Reformationstag und der Ewigkeitssonntag, sondern auch der Buß- und Betttag. Das Anliegen dieses Tages scheint mir aus dem öffentlichen Bewusstsein ziemlich verschwunden zu sein. Vielleicht hat man ihn ja auch deshalb vor einigen Jahren hierzulande - außer in Sachsen - als gesetzlichen Feiertag abgeschafft. Was gibt's denn da zu feiern! Buße meint Umkehr. Es geht um die Rückkehr der Menschen zu Gott. Und es geht nicht unbedingt um Trübsinn. Der Theologe Julius Schleiernmacher spricht sogar von der „Freude der Buße“. Klar, wenn man endlich das Richtige tut, ist das Grund zur Freude! Umkehr war das Thema von

Jesus, als er in Israel in die Öffentlichkeit ging (Mk.1,15) und von Petrus, als er am Pfingsttag zu den jüdischen Pilgern sprach (Apg.2,38). Umkehr ist auch heute das Gebot der Stunde. Ob mit oder ohne Feiertag - lasst uns für alle beten, die nicht oder nicht mehr mit Gott leben. Und sagen wir es den Menschen ruhig auch, dass Gottlosigkeit ins Verderben führt (Spr.14,34).

In Aue findet am Buß- und Betttag um 10 Uhr in der Nicolaikirche ein Ökumenischer Gottesdienst statt. Herzliche Einladung dazu und natürlich zu allen Veranstaltungen der Gemeinde!

Christoph Döllefeld

Redaktionsleitung



In dieser Ausgabe

Editorial	2	Geburtstage	8
Andacht	3	Veranstaltungen	9
Gottesdienste	5	Verbands-Nachrichten	14
Termine & Gruppen	6	Joel News	16
Hauskreise & Gebet	7	Kontakt & Impressum	19

MONATSANDACHT

Oktober 2022

Dieses Lied ist nicht von dieser Welt. Gewiss nicht. Wo auch immer die Sänger und Sängerinnen sich aufhalten, – ihr Lobpreis hat wahrhaft himmlische Dimensionen. In wenigen Worten fassen die Liedzeilen zusammen, was in Gottes Reich richtig und gut läuft.

Die Taten Gottes werden als „groß und wunderbar“ gepriesen. Die Herrschaft über die ganze Schöpfung liegt in den Händen Gottes. Er regiert über alle Völker und das durchweg „gerecht und zuverlässig“.

Weitspannt sich der Bogen von diesem endzeitlichen Lobpreis zurück über die gesamte Menschheitsgeschichte zu den Schpfungsgeschichten der Genesis. Denn ganz am Anfang hatte Gott bereits sein Urteil über seine Schpfungstaten gesprochen, „dass es gut war“ und das gleich siebenmal (Gen 1,4.10.12.18.21.25).

„ Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

(Offb 15,3)

Das Herrschaftsmandat über die Schöpfung erging damals an den Menschen (Gen 1,28): „Seid fruchtbar und mehret euch und fllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet...“ Aber die von Gott als „gerecht und zuverlässig“ geplanten Wege wurden von den Menschen bald verlassen. Sie wollten selbst „sein wie Gott“ (Gen 3,5).

Doch was folgte waren oftmals schlechte Taten der Menschen, herrschsüchtige Ausbeutung und brutale Zerstörung der Schöpfung und Wege voller Ungerechtigkeit, Unzuverlässigkeit und gottloser Herrschaft. Die Bibel ist voll von solchen Geschichten und die Menschheitsgeschichte auch. So könnten einem viele Strophen eines Klageliedes einfallen, die die irdische Realität mit schrägen Tönen besingen. Doch so hat die Geschichte Gottes mit der Schöpfung und mit seinen Menschen eben nicht angefangen, und so wird sie auch





© unsplash.com

nicht enden. Jene Sänger und Sängereinnen der Johannesoffenbarung proben schon einmal für das große ewige Lobpreiskoncert zur Ehre Gottes.

Sie singen ein altes Lied des Mose und erinnern damit daran, wie Gott dereinst in schwerster Zeit die Israeliten aus Ägypten heraus und durch das Schilfmeer hindurch geführt hat (Ex 15). Und sie singen zugleich das Lied des Lammes, das von der Befreiung und der Erlösung durch Jesus Christus am Kreuz handelt.

Dies ist das eine Lied des alten und des neuen Gottesvolkes, das mutig und mit schönsten Tönen Gottes neue Welt herbeisingt:

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“

In diesem Lobpreis wohnt Gott (Ps 22,4) – schon jetzt und mitten unter uns.

Prof. Dr. Carsten Claußen
Theologische Hochschule Elstal



GOTTESDIENSTE

Oktober

Sonntag, 02.10.**Erntedank-Gottesdienst**

mit Erntedank-Kollekte

9:30 Uhr

L: Krauß, P: Keller

Sonntag, 09.10.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Weisbach, P: Büscher

GROW-Abschluss-
Gottesdienst des GJV

Sonntag, 16.10.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Graupner, P: Döllefeld

Sonntag, 23.10.

Gottesdienst mit

Abendmahl und 

Kollekte für Treff

9:30 Uhr

L: Brückner, P: Ficker

Sonntag, 30.10.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Keller, P: Corban

mit Ricardo Corban
von OpenDoors

November

Sonntag, 06.11.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Ficker, P: Schramm

Sonntag, 13.11.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Krauß, P: Riedeg

Sonntag, 20.11.

Gottesdienst mit

Abendmahl und 

Kollekte für Treff

9:30 Uhr

L: Weisbach, P: Keller

Sonntag, 27.11.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Döllefeld, P: Braatz

**Benno Braatz**

Regionalreferent Ost

ist am 26. + 27.11. bei uns

Dezember

Sonntag, 04.12.

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Graupner, P: Döllefeld

Sonntag, 11.12.**Gemeinde-****Weihnachtsfeier**

15:00 Uhr

L: Keller

Samstag, 18.12.Gottesdienst mit 

Abendmahl und

Kollekte für Treff

9:30 Uhr

L: Brückner, P: Graupner

Sonntag, 25.12.

Weihnachts-

Gottesdienst

9:30 Uhr

L: Weisbach, P: Ficker

Vorschau:**Sonntag, 01.01.**

Neujahrs-Gottesdienst

15:00 Uhr

L: Ficker, P: Döllefeld

 Abendmahl



KINDER

Bibelunterricht kleine Gruppe

Freitags, 16:30 Uhr
14-tägig
♀ C. Schramm

Bibelunterricht große Gruppe

Dienstags, 16:30 Uhr
14-tägig
♀ C. Friedrich

Familien-Nachmittag

31.10., weitere Infos
folgen noch

JUGEND

JugendTREFF

Montags, 19:00 Uhr
im Jugendraum

ERWACHSENE

Kaffee mit Herz und Hand

Donnerstags, 16:00 Uhr
in der Cafeteria
♀ R. Koltermann

Seniorentreff

05.10., 15:00 Uhr
07.12., 15:00 Uhr
in der Cafeteria
♀ M. Fricke

Frauenfrühstück

19.11., 9:00 Uhr
in der Cafeteria
♀ B. Börner

Feuer-Abend

04.11., 19:30 Uhr
♀ S. Krauß

FÜR ALLE

Lobpreis-Konzert

mit der Outbreakband
18.10., 19:30 Uhr

Infos / Tickets
siehe Seite 11

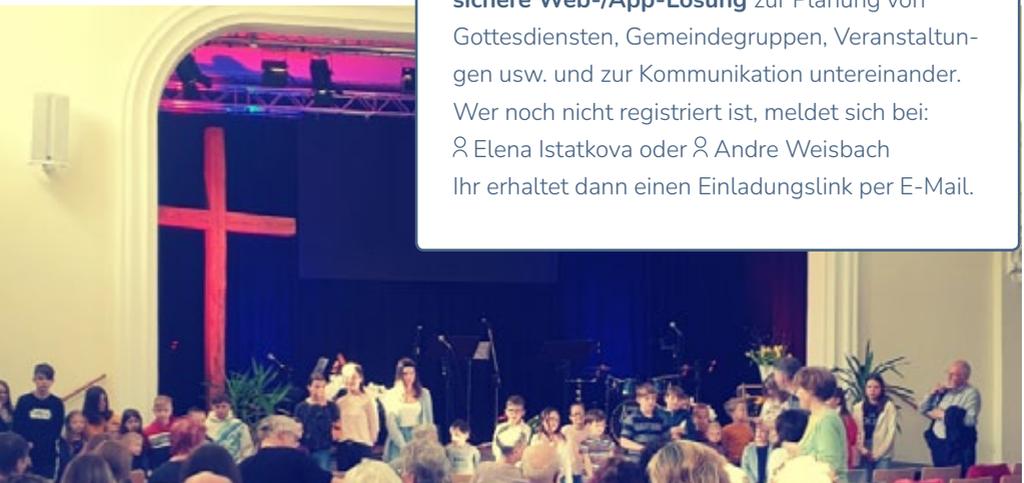
Großes Reinemachen

22.10., 9:00 Uhr
mit Grillen im Anschluss

AKTUELLES



Mit ChurchTools haben wir als Gemeinde eine sichere Web-/App-Lösung zur Planung von Gottesdiensten, Gemeindegruppen, Veranstaltungen usw. und zur Kommunikation untereinander. Wer noch nicht registriert ist, meldet sich bei: ♀ Elena Istatkova oder ♀ Andre Weisbach
Ihr erhaltet dann einen Einladungslink per E-Mail.



HAUSKREISE

Freitags:

16:30 Uhr

♀ Renate Lauckner

Tel. 03771-2766063

Samstags:

19:30 Uhr

♀ Ulrich Weißflog

Tel. 03771-2595311

Freitags:

19:30 Uhr

♀ Simon Schramm

03771-457633

**Die Hauskreise treffen
sich 14-tägig in der
„Hauskreiswoche“
(gerade Kalenderwoche)**

Freitags:

19:30 Uhr

♀ Marion Fricke

Tel. 0171-8184210

♀ Angela Keller

Tel. 01523-1839491

GEBET

Überkonfessionelles Stadtgebet für Lauter-Bernsbach

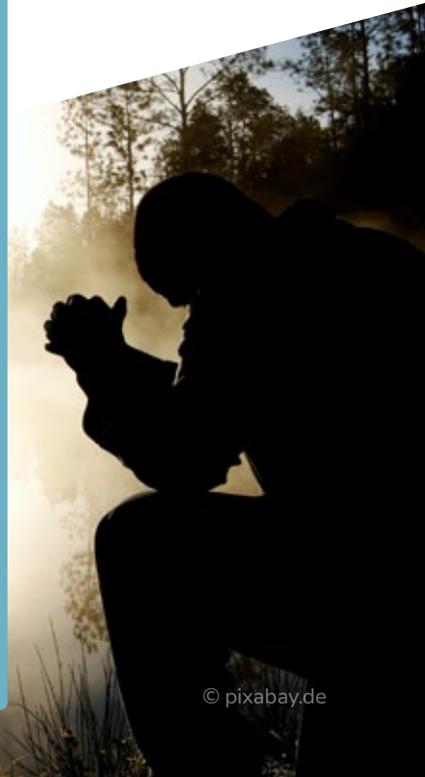
jeden ersten Donnerstag im Monat
20:00 Uhr, Neues Rathaus Lauter
(Hermann-Uhlig-Platz 1)

Gemeindegebet

immer dienstags, 19:00 Uhr
+++ gemeinsames Beten für Kranke,
für Verlorene, für Verantwortungsträger
in unserem Land, für verfolgte Christen,
für Israel, für dich ...

Lichtblick-Gebet

jeden Montag, 19:30 Uhr
Bahnhofstr. 2, Aue
+++ gemeinsam für Stadt, Land und
die Einheit der Christen stehen



DANKSAGUNG**Erntedank-Gottesdienst****02.10.2022**

9:30 Uhr im Saal

Wer Früchte oder Gaben für die Dekoration beisteuern will, sollte sie am Vortag früh in den Treff gebracht haben. An diesem Tag soll wieder ein besonderes Dankopfer eingesammelt werden. Mit ihm wollen wir Gott für sein Versorgen danken. Der Zweck für



die Erntedank-Kollekte wird noch bekannt gegeben. Klärt für Euch und mit Gott, wieviel Ihr geben wollt und bringt diesen Betrag zum Erntedank-Gottesdienst mit.

IM GLAUBEN WACHSEN**Seminartag mit Benno Braatz****26.11.2022**

ganztägig, im Saal

weitere Informationen folgen**GEMEINSAM FEIERN****Gemeinde-Weihnachtsfeier****11.12.2022**

15:00 Uhr im Saal

weitere Informationen folgen

**FÜR FRAUEN****Frauenfrühstück****19.11.2022**

9:00 Uhr in der Cafeteria

Anmeldung bei:

♀ Birgit Börner

Tel. 03774 / 3369923

Mobil: 0152 / 26082880

Email: boernermien@live.com

**FÜR MÄNNER****Feuer-Abend****Ankommen, Erleben und gestärkt ins Wochenende starten. Bist du dabei?**

Wir wollen uns als Männer am Feuer treffen. Gemeinsam Zeit verbringen, den Grill anheizen, irgendwas machen und einen kurzen Impuls hören.

04.11.2022

19:30 Uhr

Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben!

Anmeldung unter:

feuerabend@efg-aue-lauter.de





LOBPREIS-KONZERT

Outbreakband mit neuem Album auf Tour

Jesus Worship Night mit der Outbreakband!

Nach langem Warten ist es nun endlich so weit: die Outbreakband geht wieder groß auf Tour! Und das Beste daran: sie haben neue Musik am Start. Die Outbreakband veröffentlicht am 30. September ihr neues Album mit brandneuen Songs. Als ganz besonderes Special sind auch Patrick und Amy Jakucs von Urban Life Worship

als feature dabei. Euch erwartet also eine geballte Ladung Worship-Power!

18.10.2022

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

TICKETS
gibts hier:





© pixabay.de

ERNTEDANK AM „EIBENSTOCKER TISCH“

Der Seestern

Als der alte Mann bei Sonnenuntergang den Strand entlangging, sah er vor sich einen jungen Mann, der Seesterne aufhob und ins Meer warf. Nachdem er ihn schließlich eingeholt hatte, fragte er ihn, warum er das denn tue.

Die Antwort war, dass die gestrandeten Seesterne sterben würden, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen blieben.

„Aber der Strand ist viele, viele Kilometer lang und tausende von Seesternen liegen hier,“ erwiderte der Alte. „Was macht es also für

einen Unterschied, wenn du dich abmühst?“ Der junge Mann blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen. Dann meinte er: „Für diesen hier macht es einen Unterschied!“

Diese Geschichte hat mich sehr zum Nachdenken gebracht. Was macht es für einen Unterschied, ob ich helfe oder an der Not vorbeischaue, ob ich ein gutes Wort sage, oder schweige, ob ich mich zu einem Lächeln überwinde, oder einfach stur und genervt meinen Weg gehe.

Sicher sind uns solche Situationen nicht unbekannt. Wollen wir uns doch gegenseitig Mut machen und dem anderen unsere Hand reichen. Diese Hände wollen wir Ihnen entgegenstrecken. Sie sind gefüllt mit vielen guten Lebensmitteln, die noch Qualität besitzen, die reif sind und meine Geldbörse entlasten. Wir danken den Bäckereien Schelz Schönheide und Schönfelder Carlsfeld, den Märkten Penny und Simmel für die großzügige Unterstützung, für manche Leckerei und kleinen Extras. Auch vielen Dank für die Tomaten und Zucchini aus Ihrem Garten, sowie finanzielle Unterstützung. Danke für jedes Mut machende Wort, für jeden Händedruck und einen freundlichen Blick. Manchmal scheint es so, als interessiert es niemand, was wir hier tun. Aber diese Geschichte am Anfang zeigt uns, dass es sich lohnt und wenn es nur für die- sen einen ist.

**Wir laden Sie herzlich ein in die:
Otto-Findeisen-Straße 3a.**

Für 1,-€ geben wir die Lebensmittel ab. Dienstags sind wir von 14:00-16:00 Uhr für Sie da und laden zu Kaffee und Kuchen ein. Am Donnerstag haben wir nur zur Ausgabe von Lebensmitteln von 14.00 bis 14.30 Uhr geöffnet. Dieses Angebot kann jeder nutzen. Sie brauchen keinen Bedürf-

tigkeitsnachweis.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeiter, die Woche für Woche die Lebensmittel sortieren und putzen, die Räume sauber halten und heizen, die den Tisch decken und das Geschirr spülen.

Besonders danken wir den Kirchen, die uns zum Erntedankfest mit Ihren Gaben erfreuen. Der Tisch ist reich gedeckt und wir dürfen uns freuen, dass wir einen großen Gott haben, der es gut mit uns meint. Egal, was im Moment rings um uns passiert, wir wissen und wir glauben, dass Gott die Welt in seiner Hand hält und wir geborgen und getrost unseren Weg gehen dürfen. In dieser Gewissheit wollen wir uns gegenseitig Mut machen und uns gute Worte sagen. Sie geben Hoffnung und machen uns stark für Zeiten, die uns nicht gefallen. Gute Worte erfüllen uns mit Liebe und Wärme. Gute Worte machen das Leben leichter und von einem guten Wort kann man lange leben. Holen Sie Ihre verstaubte Bibel vom Boden oder aus dem Regal und fangen Sie wieder an, darin zu lesen. Sie werden einen wunderbaren Schatz entdecken.

In diesem Sinne grüßen Sie recht herzlich die Mitarbeiter vom „Eibenstocker Tisch“ sowie Renate Koltermann



LANDESVERBAND SACHSEN

„Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,“



während ich diese Zeilen schreibe, haben wir die 1. Ferienwoche in Sachsen und eine Hitzewelle mit neuen Rekordtemperaturen, Trockenheit, Waldbränden und der Sehnsucht nach Erfrischung, Abkühlung, Regen, Entspannung, Erholung, neuer Frische und Kraft. Ich wünsche Euch von Herzen, dass Ihr all das in einer etwas entspannteren Ferien und Urlaubszeit mit Jesus (Joh. 6, 35) finden konntet.

Doch wir spüren die Angst um uns vor dem kommenden Herbst und Winter. Als LV-Leitung möchten wir mit Euch im Gespräch bleiben und bieten Euch dazu folgende Termine im Herbst an:

Online Stammtisch = jeder letzte Freitag in einem ungeraden Monat:
Freitag, 23.09.2022 und
25.11.2022 ab 19: 30 Uhr

Regionaltreffen Südwest:
Freitag, 30.09.2022 – EFG Sosa

LV Sonntag: 13.11.2022
Bitte findet für Eure beiden Gemeinden selbst den passenden Termin und denkt auch bitte daran, dass sich Eure Gemeindeperschaft nicht

nur auf diesen einen Predigt dienst be schränken sollte, sondern bis zum nächsten LV-Rat bestehen bleibt. Entdeckt, wie wertvoll Ihr als Geschwister füreinander über Eure Gemeindegrenzen hinaus in unserem Landesverband seid.

Ich danke allen (6) Gemeinden, die bereits ihre ausgefüllte Botschafterliste mit ihren Kontaktadressen zurückgeschickt haben und bin so dankbar für alle Geschwister, die bereit sind, in anderen Gemeinden einen Predigt dienst zu übernehmen. Das ist so wertvoll. Gott segne Euch und Eure Familien für diesen Dienst. Die anderen Gemeinden bitte ich bis zum 12.11.2022 mir ihre Liste zu schicken. DANKE ;

Für Euch und Eure Familien sowie all Eure Dienste wünsche ich Euch Gottes Schutz und Segen, Seine Freude und Vollmacht.

Im Namen der Landesverbandsleitung grüßt Euch alle ganz herzlich
Eure Andrea Herrmann

GEMEINDEJUGENDWERK

„Liebe Geschwister
und Freunde,“

unser Sommerprogramm ist wie auch schon in den letzten Jahren wieder mit vielen guten Dingen gefüllt gewesen, wofür wir Gott sehr dankbar sind.

Am 9. Juli durften wir gemeinsam mit 120 Personen unser GJW-Sommerfest und in dem Zuge auch 30 Jahre GJW Sachsen und 25 Jahre Indianerarbeit in Sachsen feiern! Wir haben auf dem Gelände der Tabakstanne in Thalheim einen schönen Tag mit buntem Programm verbracht, und auch das wechselhafte Wetter konnte unsere gute Stimmung nicht trüben.

Auch unsere Sommerfreizeiten sind dieses Jahr wieder gut angekommen: Den Anfang machte die Segelfreizeit in den Niederlanden, die bereits kurz nach Weihnachten komplett ausgebucht war. Neben der allseits beliebten Abenteuerfreizeit und den beiden Indianercamps fand in diesem Sommer nach 3 Jahren Pause auch endlich wieder das BUJU in Otterndorf statt, zu dem sich einige Teens aus Sachsen auf den Weg gemacht haben.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf den Herbst, den auch da steht Einiges an. Besonders gespannt sind wir auf die Mitarbeiterkonferenz MLI (mitarbeiten.leiten.inspirieren), die im September in der EFG in Leipzig stattfinden wird und vom Bundes-GJW organisiert wird. Nähere Infos dazu findet ihr auf unserer Website, sowie alle weiteren Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr noch anbieten. Wir freuen uns darauf, euch bei dem ein oder anderen Event wiederzusehen!

Euer GJW-Team

TERMINE:**07.-09.10.2022**

GROW in Aue, EFG Aue-Lauter

08.10.2022:

Vorbereitungstag
Familienwochenenden

15.-22.10.2022:

Kinderherbstwoche in Sayda (*hier sind noch einige Plätze frei, dies dürft ihr gern in euren KiGo-Teams teilen!*)



Joel News

Inspirierende Nachrichten
über den Aufbruch des
Reiches Gottes



SUDAN UND ÄGYPTEN:

Große Überraschung für einstigen fanatischen Muslim

Yassir und weitere vier fanatische Moslems versteckten sich in einer dunklen Nacht im Dschungel hinter einem Baum. Als ein von ihnen gehasster Christ namens Zacharias vorbeikam, sprangen sie heraus und verprügelten ihn – fast zu Tode.



Auf dem Heimweg ist Yassir zufrieden: Heute hat er Allah eine Freude gemacht. Er wäscht sich und verrichtet sein Gebet. – In einem Video von „One for Israel“ sagt er nüchtern: „Wir haben ihm den Arm gebrochen. Wir haben sein Bein gebrochen. Er hat geblutet. Er schrie und rief um Hilfe, also

hielt ich ihm den Mund zu.“

Yassir wuchs im Sudan auf, in einer streng muslimischen Familie; er wollte in den Dschihad ziehen, den Kampf gegen die „Ungläubigen“. Schon früh begann er, Juden und Christen zu hassen – im Allgemeinen, aber auch im Besonderen: In seiner Schule gab es einen einzigen christlichen Jungen, und Zacharias war intelligent und begabt. „Ich dachte, als Muslim müsste ich ihn übertrumpfen; also haben wir ihn jeden Tag verprügelt.“

Ihr bössartiger Hass wurde immer stärker, so beschloss Yassir mit vier anderen jungen Männern, Zacharias umzubringen. Sie wussten, dass Zacharias regelmäßig ins Nachbardorf ging, also legten sie sich auf die Lauer. „Es war wie beim Schafeschlachten: Er zitterte und weinte. Wir ließen ihn einfach halbtot liegen“, gibt Yassir zu. „Ich war richtig stolz auf mich: Du tust etwas für Allah. Du willst ihm gefallen.“ Zacharias wurde nicht mehr gesehen.

„Bei jedem Fehler, den ich gemacht habe, hat mich der Scheich ausgepeitscht“

Yassirs Vater hatte seinen achtjährigen Sohn in einer Koranschule abgesetzt. Dort herrschten strenge Sitten: „Bei jedem Fehler, den du machst, knallt dir die Peitsche mitten auf den kahlen Schädel“, erinnert sich Yassir. „Weinen darfst du aber nicht, denn bei uns heißt es: Männer weinen nie.“ Aber nachts, allein unter der Decke, das war etwas anderes: Wenn keiner es sah, flossen die Tränen doch.

Yassir war stolz auf seine Ummah, seine islamische Volksgruppe, und beschloss, für sie zu kämpfen. „Ich hasste alle, die kein Muslim waren.“ Er trainierte für den Dschihad, aber im Grunde hatte er fürchterliche Angst: Bei allem, was er für Allah tat – würde er es ins Paradies schaffen? Laut Koran kann niemand genau wissen, ob Allah ihn annimmt.

Yassirs Cousin, zwei Kopten und ein Wunder

Eines Tages wurde sein Lieblingscousin schwer krank. Die Ärzte gaben ihn auf – er müsse sterben. Wie aus dem Nichts kamen zwei koptische Christen und fragten, ob sie für den Jungen be-

ten dürften. Yassir sah das Kreuz, das einer von ihnen um den Hals hatte; er verweigerte den Handschlag, aber gut, sollten sie mal beten. „Als sie ‚Amen‘ sagten, machte der Kleine die Augen auf, zum ersten Mal seit vier Wochen! Er bewegte die Hände, er redete und setzte sich hin. Dann stand er auf und lief herum.“



Einer der Männer wandte sich an Yassir: „Weißt du, das wahre Wunder ist, dass Gott dir ein neues Herz geben will. Jeschua lebt – glaubst du das?“

Muslime glauben, dass Jesus nur ein Prophet war, und als er am Kreuz hing, habe man ihn heruntergeholt und deshalb wäre er nicht gestorben; jetzt sei er im Himmel und irgendwann komme er wieder. Insofern konnte Yassir zustimmen – aber dann sagte der Kopte: „Er lebt, und deshalb kannst du mit ihm sprechen.“



„Meine Familie hielt meine Beerdigung.“

Yassir betete und fing an, in der Bibel zu lesen. Die Kraft des Wortes Gottes und des Heiligen Geistes führte ihn zur Erlösung. Seine Familie war empört – den Islam zu verlassen gilt als schwere Sünde.

„Du bist nicht mehr unser Sohn!“, verkündeten sie ihm und inszenierten ein Begräbnis mit allem Drum und Dran: Sarg, Bestattung. Die islamische Tradition schreibt vor, dass die Angehörigen von „Abtrünnigen“ diese wie Tote behandeln. Yassir liebte seine Familie und das tat ihm sehr weh. Verstoßen und enterbt, schrie er zu Gott, und Gott antwortete ihm: „Das Grab, an dem dein Name steht, dieses Grab ist leer. Weißt du, meines ist auch leer.“

„Erinnern Sie sich?“

Jahrzehnte später: Yassir ist in Ägypten auf einer Pastorenkonferenz. Ein sudanesischer Pastor spricht ihn an, fragt nach seiner Herkunft – und dann fragt er: „Erinnern Sie sich an mich? Ich bin Zacharias.“

Yassir bleibt der Mund offen, als sähe er einen Geist. „Plötzlich war jene finstere Nacht wieder da. Er schrie ...“ Das war jetzt ein Vierteljahrhundert her. „Ich sah seine gebrochenen Arme

und Beine. Ich sah die Narben, die ich ihm zugefügt hatte. Ich schämte mich.“ Das war die Stunde der Wahrheit: „Ich war abgrundtief böse.“

Zacharias schaute Yassir direkt in die Augen: „Yassir, du hast mich gehasst; aber ich habe immer für dich gebetet.“ Er schlug seine Bibel auf und zeigte Yassir die erste, leere Seite. Yassir las seinen Namen – das war die Gebetsliste von Zacharias. „Gott hat mich überführt: Ich hasste ihn, aber er hat für mich gebetet. Die Leute lieben, die dich hassen, das kannst du nur mit Jeschua.“

Quelle: *One For Israel Ministry*



Zeugnis von Yassir
(Video, 8 Minuten, englisch mit deutschen Untertiteln):



SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter

Schwarzenberger Str. 6
08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: 01522-6082880
Mail: office@efg-aue-lauter.de
www.efg-aue-lauter.de

Bankverbindungen:

Gemeindep konto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
DE79 5009 2100 0000 6800 01
GENODE51BH2

Spenden Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
DE38 5009 2100 0000 6800 60
GENODE51BH2

Diakonische Angebote:

Kleiderkammer Aue: Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema

geöffnet: Mo. 9-12 Uhr, Di. 13-16:30 Uhr, Mi. 9-12:30 Uhr, Do. 13-16:30 Uhr (nicht an Feiertagen)

Café mit Herz und Hand: Ernst-Bauch-Str. 10, 08280 Aue-Bad Schlema

geöffnet: Do 16-18 Uhr (nicht an Feiertagen)

Bank: Erzg.-Sparkasse (IBAN: DE18 8705 4000 3609 0065 78, BIC: WELADED1STB)

Eibenstocker Tisch: Otto-Findeisen-Str. 3a, 08309 Eibenstock

geöffnet: Di 14-16 Uhr, Do 14-15 Uhr

Bank: Erzg.-Sparkasse (IBAN: DE18 8705 4000 3609 0065 78, BIC: WELADED1STB)

Möbelbörse Eibenstock: Ludwig-Jahn-Str. 12, 08309 Eibenstock

geöffnet: Mo+Fr 14-18 Uhr (November-März: 14-17 Uhr)

Bank: Erzg.-Sparkasse (IBAN: DE18 8705 4000 3609 0065 78, BIC: WELADED1STB)

Verantwortliche der Gemeinde:

⌘ Gemeindeleiter

Joachim Keller
Antonsthaler Str. 2
08315 Lauter-Bernsbach
Tel.: 03771-256459

⌘ Stellvertreter

Simon Schramm
Teichstraße 4
08321 Zschorlau
Tel.: 03771-457633

⌘ Gemeindebrief-Redaktion

Christoph Döllefeld
Ernst-Bauch-Str. 10
08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: 03771-5951519

DIE MACHT DES GEBETS - ZEUGNISSE VON GOTTES WIRKEN

ORT: EV.-FREIK. GEMEINDE AUE - LAUTER



Mehr als 300 Millionen Christen werden weltweit verfolgt. Sie werden diskriminiert, entführt, eingesperrt, gefoltert oder sogar getötet – weil sie Jesus Christus nachfolgen. Doch mitten in der Verfolgung baut Jesus seine Kirche: Er schenkt verfolgten Christen neue Hoffnung und die weltweite Gemeinde wächst ...